



Gemeindebrief

Evangelisch – Lutherische Laurentiuskirchgemeinde
Elsterberg

AUGUST / SEPTEMBER 2021



Sammele wie die
Sonnenblume
einen Vorrat
an Energie
und Kraft.

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

es ist eine uralte Erfahrung: Not lehrt beten. Ein Brief mit schlimmen Drohungen erreicht einen König. Verantwortlich für seine Stadt, sein Volk und sein Land, geht er ins Gotteshaus, legt den Brief in den Altarraum und betet. Er klagt Gott die Last, gibt zu, dass in dem Brief ernste Fakten stehen und bittet Gott um Hilfe. Der Brief bezieht sich nicht nur auf das Land und das Volk – Gott selbst wird in Frage gestellt. Überzeugt, dass Gott lebendig ist, bittet der König um sichtbares Eingreifen.

Woran erkenne ich eigentlich, dass Gott lebt – dass er Handeln kann – dass Gebet etwas bewirken kann? Ich habe erlebt, wie Gott gehandelt hat – zumindest nehme ich das an – und denke an Situationen, in denen ich Gott meine Not gesagt habe, den Wunsch dazu formuliert habe, was geschehen soll und schließlich alles getan habe, dass es so wird. So war es bei der letzten Planung. Mich begleitetet der Gedanke: Hoffentlich kann mein Plan umgesetzt werden. Auch in mein Gebet habe ich den Plan einbezogen. Mit großer Freude sehe ich nun das Ergebnis und danke Gott. Gott hat geholfen; davon bin ich überzeugt.

Kritiker sagen: Du hast Dir selbst geholfen. Weil Deine Gedanken eine bestimmte Richtung eingeschlagen haben, bist Du an Dein Ziel gekommen. Die Energie in Dir hat Dich zum Ziel gebracht. Wo ist da Gott? Hast Du Dir Gott nur eingebildet?

Bei der Frage nach Gott reicht meine eigene Erfahrung nicht aus. Zwar ist Gott mir nahe und

stützt mich, aber sein aktives Eingreifen lässt sich erst glaubhaft darstellen, wenn meine Kraft zu klein ist oder das Geschehen nicht in meiner Macht liegt.

Der fromme König kennt seine Ohnmacht. Die Drohung aus dem feindlichen Brief wird wahr werden. Und er kann nichts daran ändern. Alle Pläne müssen scheitern, wenn es so kommt! Aber: Gott hat schon früher geholfen. Sollte er nicht auch jetzt helfen können? Für den frommen König steht fest: Gott kann – wenn er will. Darum bittet er:

„Neige, HERR, dein Ohr und höre!

Öffne, HERR, deine Augen und sieh her!“

Wenn mein Kind barfuß läuft – und es kommt die Stelle, wo die Fichtennadeln auf dem Weg liegen – dann ruft es zu mir: Ich kann nicht weiter. Hilf mir! Schau her: es piekst! Das Kind vertraut mir. Es ist überzeugt, ich kann helfen. Ob ich es hole oder auffordere, die Schuhe anzuziehen, kann das Kind nicht vorhersehen.

So geht es auch dem Frommen, der sich an Gott wendet: Gott sieht den Brief, Gott hört die Not; und Gott kann etwas tun – etwas, was ich nicht in der Hand habe. Gott reagiert auf Gebet.

Wie er damals auf das Gebet des frommen Königs reagiert hat, lesen Sie in der Bibel in den Kapiteln 18 und 19 im 2. Buch der Könige. Vielleicht finden Sie etwas Zeit, wenn Sie den Sommer genießen oder über Ihre eigenen Pläne nachdenken.

H. Christoph Geuder

KirchenBezirksSozialarbeiter

Impressum:

Herausgeber: Ev.-Luth. Brückenkirchspiel Vogtland
Außenstelle Laurentiuskirchgemeinde Elsterberg
Marktplatz 19, **07985 ELSTERBERG**

Telefon: 036621 20385 / Fax: 036621 29145
Mail: kg.elsterberg@evlks.de

Pfrn. Hulek: **036621 267272, Mail: s.hulek@gmx.de**
susanne.hulek@evlks.de

Redaktion: M.Degodowitz und Mitarbeiter, C.Stark(KV)

Foto: Degodowitz, Thumstädter,
Pixabay, Gemeindebriefdruckerei und gemeindebrief.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Infos: www.kirche-elsterberg.de
www.friedhof-elsterberg.de

Konto: IBAN: DE 07 8705 8000 3400 0008 16
BIC: WELADED1PLX
(dieses Konto gilt für Spenden, Kirchgeld usw.)

Kirchgemeindevertretung:

Cony Stark, Andreas Degodowitz, Julia Löffler
Sven Thumstädter, Ralf Heckel,
Monika Blume, Beate Hoyer

Büro Kirchgemeinde
Wegen Krankheit bleibt
Pfarrbüro geschlossen.
Bitte Aushang beachten.

GOTTESDIENSTE

AUGUST		Dankopfer
1.August 9.So. n. Trin.	9.00 Uhr Pfrn. Penz	Aus- und Fortbildung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern im Verkündigungsdienst
8.August 10.So. n. Trin.	11.00 Uhr Hr. Goldammer	Jüdisch-christliche und andere kirchliche Arbeitsgemeinschaften und Werke
15.August 11.So. n. Trin.	9.00 Uhr Hr. Goldammer	eigene Gemeinde
22.August 12.So. n. Trin.	11.00 Uhr Pfrn. Hulek	eigene Gemeinde
29.August 13.So. n. Trin.	9.00 Uhr Pfrn. Hulek	Diakonie Sachsen
SEPTEMBER		
5.September 14.So. n. Trin.	11.00 Uhr Pfrn. Schubert	Evangelische Schulen
12.September 15.So. n. Trin.	9.00 Uhr Pfrn. Hulek Familiengottesdienst zum Schulbeginn	eigene Gemeinde
19.September 16.So. n. Trin.	11.00 Uhr Pfrn. Hulek Musikalischer Gottesdienst mit Landesjugendchor Sachsen	Ausländer- und Aussiedlerarbeit der Landeskirche
26.September 17.So. n. Trin.	9.00 Uhr Pfrn. Hulek	eigene Gemeinde



Familiengottesdienst zum Schulbeginn

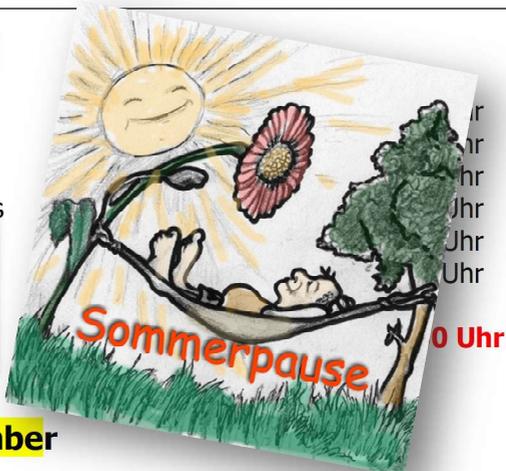
Alle Kinder sind mit ihren Eltern
herzlich dazu eingeladen.
Sonntag, 12. September, 9.00 Uhr

WEGWEISER

Gemeindekreise im August

Frauenkreis
Gemeindenachmittag in Losa
Bibelstunde Seniorenheim Gippe
Abendbibelstunde mit Gesprächskreis

Der Kirchenchor probt
ab Donnerstag, 12. August
19.00 Uhr



Gemeindekreise im September

Frauenkreis	06.9.	um 15.00 Uhr
Gemeindenachmittag in Losa	??.9.	um 14.30 Uhr
(Bitte bei Pfarrerin S.Hulek nach Termin für gemeinsames Treffen nachfragen Tel: 036621 26 72 72)		
Bibelstunde Seniorenheim Gippe	08.9.	um 15.00 Uhr
Abendbibelstunde mit Gesprächskreis	08.9.	um 16.30 Uhr
Gebetskreis	mittwochs	um 13.30 Uhr
Kirchenchor	donnerstags	um 19.00 Uhr
Kinderchor	donnerstags	

Junge Gemeinde
Konfissamstag

Freitag 10.9. und 24.9.
18.9.

um 18.00 Uhr
8.30 - 12.00 Uhr

KINDERSTUNDE

dienstags 15 – 16 Uhr Klasse 1	16 – 17 Uhr Klasse 3/4
mittwochs 15 – 16 Uhr Klasse 2	16 – 17 Uhr Klasse 5/6

RUHESTAND

Frau Cornelia Schmidt geht ab August in den wohlverdienten Ruhestand. Wir möchten uns für ihre langjährige Mitarbeit bedanken und wünschen ihr Gottes Segen für ihren neuen Lebensabschnitt.



FREUD UND LEID

*Gesegnet sei jeder Tag der mir bleibt
und jeder Sonnenstrahl der mir scheint.
Gesegnet sei jeder Mensch der mir begegnet
und jedes Kind das mir lächelt.
Gesegnet sei jedes Wort das mich erreicht
und jede Hand die mich berührt.*

Anton Rotzetter



*Allen Geburtstagsjubilaren
sowie den Jubelpaaren,
die herzlichsten Segenswünsche.*

Wir trauern um:

Frau Renate Grimm

† 04.05.2021

im 86. Lebensjahr

Herrn Siegfried Kellner

† 04.06.2021

im 79. Lebensjahr



*„Auferstehung ist unser Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung,
Gedenken unsere Liebe.“*

Aurelius Augustinus



Neige, Herr,
dein Ohr und höre!
Öffne, Herr, deine
Augen und sieh her!

2. Könige 19,16

Grafik: © GemeindebriefDruckerei

GOTT HÖRT UNSERE GEBETE

In guten wie in schlechten Zeiten können sich Christinnen und Christen mit all ihren Sorgen, Ängsten und Nöten im Gebet an Gott wenden.

Detlef Schneider

EINLADUNG FÜR „ORGELSOMMERKONZERTE“ AUGUST/SEPTEMBER

Sonntag, 22. Aug. 2021 19.00 Uhr
Ensemble „pro anima“ (Greiz)
mit Sarah Stamboltsyan (Cembalo)
KMD Ronald Gruschwitz (Orgel)



Samstag, 18. September 2021, 19.00 Uhr
Panflöte & Orgel
ANIMA MUNDI – Der Atem der Welt
Helmut Hauskeller / Marco Koschwitz
Berlin / Chemnitz





Regelmäßiges Singen ist so gesund, dass es eigentlich ärztlich verordnet werden sollte.

Für viele Gemeindemitglieder waren die vergangenen Monate mit ihren Beschränkungen eine große Belastung. Nun hoffen wir alle, dass es doch ein Licht am Ende des Tunnels gibt.

„Wachtet auf, ruft uns die Stimme“ – unter diesem Motto möchte ich alle, die Freude am Singen haben, herzlich zu unseren Chorproben einladen. Die Chorproben finden jeden Donnerstag um 19 Uhr statt. Die Voranmeldung ist nicht notwendig. Falls Sie das trotzdem tun möchten oder Fragen haben, dann rufen Sie mich einfach mal an:
Telefonnummer: 0176 96712831

Es geht wieder los! (nach den Ferien)

Liebe Kinder und Jugendliche! Ich lade Euch herzlich zu einem Chorprojekt **„Das ist mein Lied!“** ein. Bei diesem Projekt wählen wir gemeinsam die Lieder, die Euch gefallen, aus und lernen sie dann gemeinsam. Kommt zuerst zum Kennenlernen und entscheidet danach, ob ihr bleiben möchtet! Wir werden mit lustigen, peppigen Liedern viel Spaß haben.

Wo? Im Gemeindehaus der Kirchgemeinde Elsterberg

Wann? Donnerstags um 16 Uhr **(am 9. September)**

Eltern und Großeltern! Alle Kinder können singen. Sie wissen das nur noch nicht. Bitte helfen Sie ihnen, ihre Stimmen zu entdecken und schicken sie sie zur Chorprobe. Die Kinder, die sich mit Musik beschäftigen, verfügen über ein ausgeprägtes Sozialverhalten und ein gut ausgebildetes Lernvermögen. Sie können sich besser konzentrieren. Außerdem geben die Chorstunden jungen Sängern die Möglichkeit, das wunderbare Gut der deutschen Volks- und Kirchenliedern nebenbei und spielerisch kennenzulernen.

Sarah Stamboltsyan (Kantorin)

Wir Menschen sind im Singen schöpfende und schöpferische Klangwesen. Wir vermögen durch Gesang unsere Welt und unser Handeln zu beseelen, singend Liebe, Freude, Hoffnung, Zuversicht zu schenken, uns aber auch den Schmerz von der Seele zu singen...

(Sir Yehudi Menuhin)

Konfirmation

Am 6. Juni 2021 fand die dies-jährige Konfirmation in unserer wunderschönen Kirche statt. Nach dem langen Zeitraum des zweijährigen Konfirmationsunterrichtes und nach erfolgreichem Bestehen des Abschlussgesprächs, stand der Konfirmation in der Kirche nichts mehr im Wege.

In einem festlichen Gottesdienst, musikalisch gestaltet vom „Collegium Musicum“ Greiz und Kantorin Frau Stamboltsyan, begann für die Mädchen ein neuer Lebensabschnitt.

Mit der Konfirmation haben sie sich persönlich zum christlichen Glauben bekannt. Wir freuen uns, dass die sieben, nun jungen Frauen, unserer Kirchgemeinde erhalten bleiben.



Und ... Wir wünschen ihnen allen, viel Kraft, Mut, Zuversicht, Heiterkeit, viele glückliche Momente sowie Gottes Segen für ihr zukünftiges Leben.

J.L.

Konfirmation

*Vertrau auf Gott, auf seine Kraft, die er durch
seine Güte schafft.*

*Durch deinen Glauben ehrst Du ihn,
mit Liebe und recht frohen Sinn,
sei Dir Dein Lebensweg bereit,
ich wünsch es Dir – für alle Zeit!*

Klaus Enser-Schlag



Junge Gemeinde

Hallo ihr alle Miteinander,
hier ein paar Grüße von der
Jungen Gemeinde.

Nach langem pausieren,
sind wir total happy, dass
wir uns wieder in der
Jungen Gemeinde treffen
können.



Am 18. Juni fand unser erstes Treffen nach Monaten statt. Wir freuten uns alle sehr auf das Wiedersehen und mussten erst einmal all unsere Erlebnisse der vergangenen Monate berichten.

Wir hoffen, dass wir uns alle zwei Wochen treffen können und gemeinsam schöne **Freitag - Abende** genießen können.

Ihr seid alle herzlich dazu eingeladen, die Abende mit uns gemeinsam, in geselliger und heiterer Runde, zu verbringen.

In den Sommerferien gibt es zwar eine kleine Sommerpause ... aber wir werden uns am **10. September**, frisch und munter nach den Ferien wiedersehen. Natürlich wie immer im Gemeindehaus.

Wir freuen uns auf EUCH!!!!

LG alle JG'ler und Julia



DAS EINLEGEBLATT DES BRÜCKENKIRCHSPIELS

Umeinander wissen – Miteinander feiern – Füreinander beten

Das war unser Sommerfest!

Am ersten Sonntag im Juli haben sich Gemeindeglieder aus allen 8 Kirchspielgemeinden zu einem gemeinsamen Sommerfest getroffen. Jede Gemeinde hatte einen Stand aufgebaut und Kinder wie Erwachsene dazu eingeladen, sich in verschiedenen Disziplinen wie Quiz, Puzzle, Ausmalen usw. auszuprobieren und dabei die Gemeinde kennenzulernen. Großes Gedränge herrschte fast die ganze Zeit über an den liebevoll gestalteten Ständen. Los ging es aber mit einem Gottesdienst, in dem wir gemeinsam darüber nachdachten, woran es liegt, dass manchmal Menschen nicht zueinander finden können und wie man solche Schwierigkeiten „überbrücken“ kann. Völlig überraschend bastelten dann Carsten und Dorothea Thomas aus einfachen Holzstäben eine belastbare Brücke, ohne Hammer und Nagel, auch ohne Leim und ähnliche Hilfsmittel. Die Botschaft: mit ein bisschen Kreativität bekommst Du auch im Leben den Brückenschlag hin!

Nach dem Gottesdienst begrüßte uns OBM Kürzinger aus Reichenbach und gratulierte uns zu dieser Namenswahl „Brückenkirchspiel“! „Da ist so viel Symbolik drin – das ist Euch richtig gut gelungen!“, sagte er.

Gut gelungen waren auch die anderen Elemente des Nachmittages: die Band, die Verpflegung, die Kinderspiele, der Kuchenbasar der Jungen Gemeinde, die Auftritte des Posaunenchores – viele Teilnehmer raunten mit zum Abschied zu: „...das hat aber Wiederholungspotential, nicht?“





Ein buntes Kaleidoskop von Impressionen eines schönen Tages, der rundum perfekt war!



GOTTESDIENSTE IM KIRCHSPIEL

	Elsterberg	Ruppertsgrün	Netzschkau N = Schlosskirche Netzschkau B = Kirche Brocau	Limbach	Jocketa	Reichenbach P = Peter-Paul-Kirche G = Gemeindefhaus B = Begegnungsstätte	Mylau	Neumark	
1. August 9. So. n. Trin.	9.00 Uhr Pfrn. Penz	17.00 Uhr Pfrn. Penz	10.30 Uhr N Pfrn. Penz	9.00 Uhr Fr. Seidel	10.30 Uhr Fr. Seidel	9.00 Uhr P Präd. Birkhold	Offene Kirche	10.30 Uhr Pfr. Alders	1. August 9. So. n. Trin.
8. August 10. So. n. Trin.	11.00 Uhr Hr. Goldammer	17.00 Uhr Pfrn. Penz	10.30 Uhr B Präd. Birkhold	10.30 Uhr Hr. Roth	9.00 Uhr Pfr. Alders	9.00 Uhr P Gottesdienst Gideonbund	10.30 Uhr Pfrn. Penz		8. August 10. So. n. Trin.
15. August 11. So. n. Trin.	9.00 Uhr Hr. Goldammer	17.00 Uhr Pfr. Alders	10.30 Uhr N Pfr. Alders		10.30 Uhr Kirche unterwegs	9.00 Uhr P Pfr. Alders	Offene Kirche	10.30 Uhr Präd. Birkhold	15. August 11. So. n. Trin.
22. August 12. So. n. Trin.	11.00 Uhr Pfrn. Hulek	9.00 Uhr Pfrn. Hulek	10.30 Uhr B Pfr. Alders	10.30 Uhr Pfr. Engler	9.00 Uhr Pfr. Engler	9.00 Uhr P Pfr. Alders	10.30 Uhr Pfrn. Schubert		22. August 12. So. n. Trin.
29. August 13. So. n. Trin.	9.00 Uhr Pfrn. Hulek	17.00 Uhr Pfr. Engler	10.30 Uhr N Pfr. Engler	9.00 Uhr Pfr. Engler	10.30 Uhr Pfrn. Hulek	9.00 Uhr P Pfrn. Schubert	Offene Kirche	10.30 Uhr Pfrn. Schubert	29. August 13. So. n. Trin.
5. September 14. So. n. Trin.	11.00 Uhr Pfrn. Schubert	9.00 Uhr Pfrn. Schubert	10.30 Uhr B Pfr. Engler	10.30 Uhr Hr. Goldammer	9.00 Uhr Pfr. Engler	10.30 Uhr P Gemeindefest Familiengd.	10.30 Uhr Pfrn. Hulek	9.00 Uhr Pfrn. Hulek	5. September 14. So. n. Trin.
12. September 15. So. n. Trin.	9.00 Uhr FGD Pfrn. Hulek	17.00 Uhr Pfrn. Hulek	10.30 Uhr N Laufgottesdienst	14.30 Uhr Waldgottesdienst in Buchwald	10.30 Uhr Pfr. Engler	9.30 Uhr P Präd. Birkhold 11.00 Uhr B Präd. Birkhold	10.30 Uhr FGD Pfrn. Penz	14.00 Uhr Gemeindefest Pfrn. Schubert	12. September 15. So. n. Trin.
19. September 16. So. n. Trin.	11.00 Uhr Pfrn. Hulek Sächs. Landes- jugendchor	9.00 Uhr Pfrn. Hulek	10.00 Uhr B Familiengd. 13.30 Uhr N Konfirmation Pfrn. Schubert	10.30 Uhr Pfr. Alders	10.30 Uhr Konfirmation Pfr. Engler	17.00 Uhr P Hubertusmesse Pfr. Alders	10.30 Uhr Vorstellung der Konfirmanden Pfrn. Penz	9.00 Uhr Pfrn. Penz	19. September 16. So. n. Trin.
26. September 17. So. n. Trin.	9.00 Uhr Pfrn. Hulek	17.00 Uhr Pfrn. Hulek	10.30 Uhr N Erntedank Pfrn. Hulek	9.00 Uhr KW Pfr. Engler	10.30 Uhr Pfr. Engler	9.30 Uhr P Präd. Birkhold 11.00 Uhr B Präd. Birkhold	9.30 Uhr Konfirmation Pfrn. Penz	9.00 Uhr Pfrn. Penz	26. September 17. So. n. Trin.
3. Oktober 18. So. n. Trin.	11.00 Uhr EDF Pfrn. Schubert	14.00 Uhr EDF Pfrn. Hulek	9.00 Uhr B Erntedank Pfrn. Penz	10.30 Uhr Pfr. Engler	10.30 Uhr Erntedank Pfrn. Hulek	9.30 Uhr P Erntedank Pfr. Alders	10.30 Uhr Erntedank Pfrn. Penz	9.00 Uhr Erntedank Pfrn. Schubert	3. Oktober 18. So. n. Trin.



Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch, und keinem wird warm; und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel. Haggai 1,6



Grafik: © GemeindebriefDruckerei

SEHNSUCHT NACH GOTTES NÄHE

„Wenn du ein Schiff bauen willst, dann trommele nicht Männer zusammen, um Holz zu beschaffen, sondern lehre sie die Sehnsucht nach dem weiten, endlosen Meer.“ Vom französischen Schriftsteller Antoine de Saint-Exupéry stammt dieses Zitat. Die Sehnsucht setzt er an den Anfang jedes Tuns. Für Saint-Exupéry ist sie Voraussetzung für das Gelingen eines Vorhabens und zugleich Motivation. Die Sehnsucht kann den Menschen Hoffnung verleihen und gibt ihrem Tun einen Sinn.

Detlef Schneider

EINLADUNG zu weiteren Veranstaltungen in der Kirche

Sonntag, 5. September, 17.00 Uhr

**Konzert der
Vogtlandphilharmonie Greiz/Reichenbach**

und Sarah Stamboltsyan

im Programm Werke von J.S. Bach

Eintritt: 17 €, Kinder bis 14 Jahre frei



Sonntag, 19. September, 11.00 Uhr

ein musikalischer Gottesdienst mit dem
Landesjugendchor Sachsen



Freitag, 24. September, „Nacht der offenen Kirchen“

Beginn: 18.00 Uhr – (INFO auf extra Seite)

Nacht der offenen Kirchen

Das Motto

„Wachet auf, ruft uns die Stimme“

Viele Gemeinden im Vogtland öffnen am

Freitag den 24. September

ab 18 Uhr,

bis in den späten Abend hinein, ihre Türen.

Auch Elsterberg beteiligt sich.

Auf dem Programm steht ein wunderschönes, vielseitiges, buntes Musikprogramm mit Lesungen.

Das Angebot richtet sich auch an Besucher, die bisher nur wenig Berührungspunkte mit Kirche hatten.

Es musizieren für sie:

Kinderchor, Kirchenchor, Posaunenchor

Trio "Frauenrausch" (Jana Büchner – Sopran, Nathalie Senf – Mezzosopran, Sarah Stamboltsyan- Orgel/Cembalo),

Regine Horlbeck und Schüler,

Margit Degodowitz, und Jonas

Gunther Goldammer und, und, und...

Wir freuen uns auf sie. Laden sie auch Freunde und Bekannte dazu ein.

Das detaillierte Programm, wann wer musiziert, wird zeitnah bekannt gegeben.

Sarah Stamboltsyan (Kantorin)



Jugendliche ab der 7. Klasse erleben zusammen mit Gleichaltrigen den christlichen Glauben in ihrer Kirchgemeinde. Sie gehen den Fragen nach, was im Alltag trägt und Orientierung gibt sowie welche Rolle Gott in ihrem Leben spielen kann. Die Konfirmandenzeit erstreckt sich über den Zeitraum des 7. und 8. Schuljahres.

Wir treffen uns einmal monatlich an einem Samstag.

Jede/r ab 12 Jahren – ob getauft oder ungetauft, ob aus christlicher Familie oder auch nicht - kann am Konfiunterricht teilnehmen. Auch aus Interesse und gemeinsam mit Freunden können die Jugendlichen mitmachen.

Mit 14 Jahren entscheidet sich jeder selbst: Ungetaufte für die Taufe, Getaufte für die Konfirmation.

Die neue Gruppe startet nach den Sommerferien 2021.

Zu Beginn wird zu einem Info-Abend eingeladen. Hier erfahren die Eltern und ihre Kinder etwas zum Konzept und Inhalt des Konfi - Angebots.

Anmeldung: Eltern melden ihre Kinder für den Konfirmandenunterricht bitte im Pfarrbüro an.

Marktplatz 19, 07985 Elsterberg, 036621- 20385 kg.elsterberg@evlks.de

Pfarrerin S.Hulek

Ev.-Luth. Brückenkirchspiel Vogtland **Außenstelle Elsterberg**

Wegen Krankheit ist das Pfarrbüro vorübergehend geschlossen

in dringenden Fällen melden Sie sich bitte telefonisch in der Zentrale in Reichenbach oder bei Pfarrerin Hulek

Telefon 1 – Zentrale Reichenbach: 03765 78380
Telefon 2 – Pfarrerin S.Hulek: 036621 267272
Telefon 3 – Friedhofsverwaltung: 036621 21929

Taufe - Was sagt die Bibel zur Taufe?

Wenn man das Wort Taufe hört, fällt einem oft das Besprengen von Säuglingen mit Wasser ein. Aber ist das eigentlich alles? Was sagt die Bibel über dieses Thema? Es ist spannend, mal darüber nachzudenken.

Das griechische Wort für *taufen* ist βαπτισμα und stammt von βαπτίζω. Es bedeutet: „tauchen“, „untertauchen“, „waschen“ usw. (Lk 16,24; Joh 13,26; Off 19,13).

Durch die Taufe wird man Mitglied der Kirche und Teil der Familie Gottes. Es ist das **Geschenk Gottes** und das Bekenntnis: „ein Herr, ein Glaube, eine Taufe“.

Im bildlichen Sinne dient die Taufe zur **Errettung** (1. Petr.3,21), zur **Abwaschung der Sünden** (Apg 22,26) und wir gehen durch sie durch den Tod hindurch. Kol. 2,12. Normalerweise wurden Menschen im Neuen Testament durch Untertauchen getauft. Und auch heute wird es in vielen Kirchen so praktiziert. Man symbolisiert damit den Tod und die Auferstehung von Jesus. Der Glaubende nimmt sein Geschenk an und bekennt vor den Menschen: Christus hat am Kreuz alles für mich getan, damit ich gerettet werden kann. Ich glaube es von ganzem Herzen und bringe es öffentlich durch die Taufe zum Ausdruck.

Die Taufe ist ein wichtiger Punkt im neuen Leben mit Gott. Die Bibel beschreibt es so: „Wenn also ein Mensch zu Christus gehört, ist er eine neue Schöpfung. Was er früher war, ist vorbei; etwas ganz Neues hat begonnen.“ (2. Kor. 5,17)

Es gibt einige typische Symbole dafür:

- **Taufkerze** -Symbol für Jesus, der Licht in die dunkle Welt bringt. Mein Glaube macht meinen Lebensweg hell.
- **Taube** - Symbol für den Heiligen Geist. Dies geht auf Jesu' Taufe, wo es bei Matthäus heißt "Er sah den Geist Gottes *wie eine Taube herabschweben*".
- **ICHTHYS -der Fisch** gilt als das älteste Erkennungszeichen der Christen und wurde schon vor 1.500 Jahren verwendet. Das griechische Wort für Fisch lautet ICHTHYS und ist ein Akronym für Iesous, Christós, Theóu (Gottes), Hyiós (Sohn), Sotér (Erlöser).
- **Wasser** Das zentrale Symbol ist das Wasser, das dem Täufling über den Kopf gegossen wird. Es vereint beides, um das es bei der Taufe geht: Leben und Tod. Das Eintauchen bzw. beträufeln mit Wasser symbolisiert die **Reining von Sünden** und den Empfang eines neuen Geistes.
- Das **Kreuzeszeichen** ist das kürzeste Glaubensbekenntnis getaufter Christen. Mit ihm bekennen wir Jesus als unseren Retter. Damit wird dem Kind ein lebendiges Glaubenssymbol mit auf den Weg gegeben, das die Eltern jeden Tag wiederholen können, etwa wenn sie das Kind zu Bett bringen oder wenn es die Wohnung verlässt.
- **Weißes Kleid:** Symbol, dass der Täufling neu geschaffen ist und frei von allem Bösen. So hell und rein das Taufkleid ist, so rein ist auch der Täufling.



Entnommen in Auszügen:

<https://praxistipps.focus.de/tauf-symbole-was-sie-bedeuten>

<https://www.evangelisch.de/taufbegleiter//was-sagt-die-bibel-zur-taufe>